

# Kanonendonner über Schlachtfeld Landin

## Historienspektakel mit 120 Teilnehmern


**Landin** (MOZ) Das 1. Garde-Artillerie-Regiment zog am Sonntag zum achten Mal in den historischen Kampf um Landin.

Die Garde unter Leitung von Major Thomas stellte mit weiteren Einheiten und rund 120 Leuten die Schlacht gegen die napoleonische Armee von Ende August 1813 nach.

Die Uniformierten hatten im Landiner Park seit Freitagabend ihr Zeltlager aufgeschlagen. Sie kamen unter anderem aus Leipzig, Magdeburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Die Landiner Garde schlug schon manche Schlacht mit ihnen. Manfred und Hannelore Hitzke feierten standesgemäß gekleidet ihren Hoch-

zeitstag vor der Schlosskulisse von Landin.

Nach dem Morgenappell am Sonntag zogen die Schlachtdarsteller traditionell nach Angermünde, um in der Marienkirche einen Kranz an der Ehren tafel für die Gefallenen von 1813 niederzulegen. Am Nachmittag begann das Gefecht im Hohenlandiner Schlosspark. Besucher hatten davor und danach Gelegenheit, das Lager zu besichtigen. Mehrfach donnerten die rauchenden Kanonen der Artillerie und Infanterie am Schlossteich.

 Mehr Bilder zum Thema: [www.moz.de/fotos](http://www.moz.de/fotos)



Feuer frei! Zum achten Mal stellte das 1. Garde-Artillerie-Regiment Landin anno 1999 am Wochenende die Schlacht um Landin vor der historischen Kulisse des alten Schlosses mit lebendigen Bildern nach.

Fotos (5): MOZ/Oliver Voigt



Organisierte mit seinem Verein die historische Schlacht: Major Thomas Grösch.



Schlachtszene bei brütender Hitze: Für die Darsteller der historischen Schlacht um Landin war das Mitspielen im Historienort des historischen Dorfes eine schweißtreibende Herzensangelegenheit.



Feierten Hochzeitstag: Manfred und Hannelore Hitzke



Hoch zu Roß: Mit echten Pferden preschten die Reiter durch die Szene. Reiterhöfe, wie Lehmanns aus Angermünde, machten mit